PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

ITB 2024: Reiselust sorgt 2023 für deutliches Plus im Reiseland Sachsen-Anhalt

- **Erstmals seit Pandemiebeginn wieder über acht Millionen Übernachtungen**
- **Elf Prozent Plus bei Übernachtungen ausländischer Gäste**
- **Premiere: UNSERE BESTEN im Rahmen der Tourismuskampagne „Echt schön. Sachsen-Anhalt“**

Sachsen-Anhalts Touristikerinnen und Touristiker konnten sich 2023 über steigende Übernachtungszahlen und ein starkes Tourismusjahr freuen. Im Rahmen der erfolgreichen Kampagne „Echt schön. Sachsen-Anhalt“ findet auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB) am Gemeinschaftsstand der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) in Hub 27, Stand 201 eine Premiere statt: UNSERE BESTEN sind neue Angebote, Ideen und Inspirationen im Reiseland Sachsen-Anhalt. Ausgesucht wurden Reise- und Ausflugsziele, die auf Grund aktueller Marktforschung die verschiedenen Wünsche und Erwartungen der wichtigsten Gästegruppen bedienen: das UNESCO-Welterbe in Sachsen-Anhalt, Aktivangebote in malerischer Landschaft und faszinierende Orte im Wandel.

Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt sagte: „Übernachtungen und Ankünfte in Sachsen-Anhalt haben sich sehr positiv entwickelt. Der Tourismus als wichtiger Wirtschaftszweig unseres Landes ist nach schwierigen Jahren nun wieder auf der Erfolgsspur. Besonders freue ich mich, dass wir eine wachsende Zahl von Touristinnen und Touristen aus dem Ausland in Sachsen-Anhalt begrüßen dürfen.“

Im Vergleich zum Jahr 2022 kamen mit über einer Viertelmillion Ankünften elf Prozent mehr internationale Gäste nach Sachsen-Anhalt, womit das Vor-Corona Niveau klar übertroffen ist. Die **Tourismus-Staatssekretärin** ergänzte: „Um die Wirtschaft weiter zu stärken, benötigen wir neben Gästen auch eine wachsende Zahl von Fachkräften aus dem Ausland, insbesondere auch für unsere Tourismusbranche. Und auch dafür möchten wir auf der ITB werben. Denn die Messe steht ebenso wie der Tourismus in Sachsen-Anhalt für Weltoffenheit und Gastfreundschaft.“

Die Gäste- und Übernachtungszahlen stiegen 2023 laut den Daten des Statistischen Landesamtes in allen Reisegebieten im Vergleich zu 2022. Der Übernachtungstourismus in Sachsen-Anhalt holte im Vorjahresvergleich nochmals deutlich auf und ist nun fast wieder auf dem Niveau des Vorpandemiejahres 2019 angekommen. Rund 3,4 Mio. Gästeankünfte und 8,4 Mio. Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten konnte Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 verzeichnen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um sieben Prozent bei den Gästeankünften und sechs Prozent bei den Übernachtungen.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Besonders starke Übernachtungszuwächse im Vergleich zu 2022 konnten in den Wintermonaten verzeichnet werden. Während im April und Mai die Übernachtungen schon wieder auf bzw. sogar leicht über dem Niveau von 2019 lagen, wurde das Niveau im Juni und Juli noch leicht unterschritten. Im August gab es wiederum leichte Zuwächse im Vergleich zu 2019.

Die größten Zuwächse hatte das Reisegebiet Magdeburg, Elbe-Börde-Heide mit neun Prozent und lag damit bereits um sieben Prozent über den Übernachtungszahlen von 2019. Auch die Übernachtungen in der Altmark legten nochmals um fünf Prozent zu und überschritten damit das Vorpandemieniveau um vier Prozent. In Anhalt-Wittenberg, im Harz und Harzvorland sowie in Halle-Saale-Unstrut fällt der Vergleich zum Vorpandemiejahr hingegen trotz Zuwächsen zum Vorjahr noch negativ aus.

„Im Vergleich zum Vorjahr konnten sowohl die Hotellerie, Ferienunterkünfte sowie Camping und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte Zugewinne zwischen drei und zwölf Prozent verbuchen. Die größten Zuwächse verzeichnete 2023 der Bereich Camping mit einem Plus um zwei Prozent auf 756 461 Übernachtungen. Im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit betrug die Zunahme sogar 46 Prozent und Camping war damit die einzige Betriebsart, die die Übernachtungszahlen gegenüber 2019 steigern konnte, erläuterte der **Präsident des Statistischen Landesamts Sachsen-Anhalts, Michael Reichelt.**

„Das Reiseland Sachsen-Anhalt ist ganzjährig jeden Besuch wert. Dank seiner zentralen Lage im Städtedreieck Berlin/Hamburg/Hannover und der exzellenten Anbindung mit Bahn, Fernbus und PKW eignet sich das dynamisch wachsende Reiseland für einen Kurzurlaub zu zweit oder mit der ganzen Familie. Die neuen Angebote und Inspirationen für Sachsen-Anhalt verbinden wie kaum ein anderes Ziel in Deutschland Weltkultur mit intakter Natur, lebendige Städte mit Oasen der Stille. Preis und Leistung stehen dabei in einem gut ausgewogenen Verhältnis“, sagte **Dr. Robert Franke, Geschäftsführer der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG).** Er unterstrich Qualität und Service bei UNSERE BESTEN: „Die fünf Reiseregionen zwischen Harz und Elbe sowie die Städte Magdeburg, Dessau-Roßlau und Halle (Saale) bieten unvergessliche Erlebnisse. UNSERE BESTEN sind sorgfältig ausgesuchte und liebevoll zusammengestellte Arrangements. In kürzester Reisezeit ermöglichen die zum Teil buchbaren Angebote und inspirierenden Routen größtmögliche Abwechslung.“

Zu den Highlights 2024 im Reiseland Sachsen-Anhalt gehören „Salzkristall & Blütenzauber“: Unter diesem Motto öffnet am 19. April in Bad Dürrenberg die fünfte Landesgartenschau Sachsen-Anhalts, eine einzigartige Kombination aus Industriekultur und Gartendenkmal. „Die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg wird eine Blütenschau der besonderen Art sein. Entlang des längsten noch in Betrieb befindlichen Gradierwerk Deutschlands wird sie Besucher mit gärtnerischen Ideen, einem hohen Erlebniswert und dem feinen Salzgeschmack der Sole begeistern“, informierte **Antje Peiser, Geschäftsführerin der Saale-Unstrut Tourismus GmbH.** „Für unseren ausgezeichneten Wein sind wir in Saale-Unstrut bekannt und beliebt. Unsere Kur- und Erholungsorte, die drei noch funktionstüchtigen Gradierwerke sowie

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

die reiche Auswahl an historischen Parks und Gärten sprechen auch eine besonders naturverbundene Zielgruppe an, die die Erholung inmitten der Natur sucht und mit natürlichen Verfahren etwas für die eigene Gesundheit tun möchte. In Saale-Unstrut kann das innerhalb weniger Kilometer verbunden mit historischen Kulturschätzen erlebt werden."

Zu den Höhepunkten im Rahmen der Landesgartenschau gehören die Themenwochen, darunter „Genuss und Wein" vom 19. bis 26. Mai, „Die Königin der Blumen – die Rose" vom 9. bis 16. Juni, „Künstlerwochen" vom 8. bis 21. Juli, „Von der Sole zum Salz" vom 18. bis 25. August sowie „Brunnenfestwoche" vom 6. bis 15. September. Das Gelände der Landesgartenschau liegt direkt an der Saale und diese inmitten einer kulturreichen Region, die in allen Himmelsrichtungen großartige Reiseerlebnisse bietet. Ein Besuch auf der Landesgartenschau eignet sich daher ideal, auch rundum auf Spurensuche von „echt besonderen" Erlebnissen zu gehen.

Zu den weiteren Schwerpunkten des Reiselands Sachsen-Anhalt auf der ITB zählen die „6 Staunenswerte" Weltkulturerbestätten. „Sie sind in Sachsen-Anhalt in besonders hoher Dichte vertreten und erlebenswerte kulturhistorische Höhepunkte", erläuterte **IMG-Geschäftsführer Franke**. Zu ihnen gehören das Bauhaus und seine Stätten in Dessau, die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg, das Gartenreich Dessau-Wörlitz, der Naumburger Dom, Stiftskirche, Schloss und Altstadt von Quedlinburg sowie die Himmelsscheibe von Nebra, die ins Register des Weltdokumentenerbes aufgenommen wurde. Welterbe-Status haben im Bundesland auch das Biosphärenreservat Mittelelbe, der Naturpark Harz, der zum „Global UNESCO Network of Geoparks" gehört, und die frühen Schriften der Reformationsbewegung als Weltdokumentenerbe.

Das UNESCO-Welterbe Sachsen-Anhalts präsentiert sich unter dem Motto „6 STAUNENSWERTE" im Rahmen der ITB zum zweiten Mal in der Culture Lounge. Am neuen Standort in Halle 8.2 nutzen sie die etablierte Ausstellerplattform für internationale Kulturinstitutionen um Highlights wie die Jubiläen „30 Jahre UNESCO-Welterbe" in Quedlinburg 2024 sowie „100 Jahre Bauhaus Dessau" 2025/26, die jüngst wiedereröffnete Anhaltische Gemäldegalerie im Gartenreich Dessau-Wörlitz oder die spannenden neuen Ausstellungen der LutherMuseen zu präsentieren.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frauke Flenker-Manthey
Tel: +49 391/ 568 99 71
E-Mail: flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Tel: +49 391/ 568 99 20
E-Mail: sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

UNSERE BESTEN: Entdeckerzeit in den Reiseregionen Sachsen-Anhalts

Inspirierende Ideen und buchbare Angebote für Reisen und Ausflüge nach Sachsen-Anhalt im Frühjahr und Sommer 2024 bieten UNSERE BESTEN. Unter dieser Überschrift findet man schnell und übersichtlich seinen Urlaub zwischen Elbe, Harz und Saale. Hier ein Blick in die fünf Reiseregionen:

Die Altmark – Entdeckerzeit für die ganze Familie

Stolze Städte und weites Land prägen den Charakter dieser besonderen Region im nördlichen Sachsen-Anhalt. Wer eine einzigartige Kombination aus Schönheit, Entspannung, Freiheit und lebendiger Gemütlichkeit sucht, der wird in der Altmark fündig.

Lustvoller Auftakt des dreitägigen Programmangebots ist am, im und rund um den Arendsee. Mit dem Rad kann dieser schöne See bequem umrundet werden. Ungemein beliebt sind dabei Badestopps an naturnahen kleinen Stränden. Wer es lebendiger mag, findet im beliebten Strandbad in Arendsee sein Glück. Nicht verpassen sollte man unterwegs einen Besuch in der Fischerei Kagel. Glaubt man den Gästen, gibt es hier den leckersten Fisch im urigen Ambiente. Echt köstlich!

Reizvolle Ziele bieten die anderen Reisetage. Wirklich naturnah zeigt sich das Biosphärenreservat Drömling mit gut ausgeschilderten Wegen zum Radfahren, Wandern und Träumen. Wer noch mehr Lust auf Natur hat, dem sei ein Ausflug in die Hansestadt Havelberg dringend empfohlen. Dort, wo der mächtige Dom auf den Zusammenfluss von Havel und Elbe schaut, lädt das „Haus der Flüsse“ zu einem Mitmach-Parcours für die ganze Familie ein. Ein Leckerbissen zum Schluss: einmal mit dem Pferd zum Horizont reiten. Die Altmark macht es möglich.

Magie Mittelelbe

Der nach Hamburg fließende Elbestrom prägt diese ursprüngliche und naturverliebte Region des Magdeburger Umlandes. Gepflegte Orte, malerische Landschaften und ein weiter Himmel geben der fruchtbaren Börde, der duftenden Heide und den prächtigen Elbauen ihr ganz eigenes Gesicht.

Immer empfehlenswert in dieser flachen, manchmal sanft hügeligen Gegend ist das Fahrrad. Als Basisstationen für die Kurzreise dienen das beschauliche Plötzky ebenso wie Schönebeck oder auch Haldensleben. Beispielhaft starten wir die schöne Tour von Haldensleben aus auf dem Ohre-Beber-Radweg. Dieser Rundkurs bietet einen Abstecher nach Schloss Hundisburg. Sein Anblick ist überwältigend: Barock in der Börde – mit einem sorgsam gepflegten Park wie aus dem Bilderbuch.

Nicht weniger grandios zeigt sich ein weiteres Ziel: das Ringheiligtum Pömmelte nahe Schönebeck. Fachleute nennen es unbescheiden „Das deutsche Stonehenge“. Am Tor blicken weiße Holzschädel auf den Besucher

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

herab. In leuchtend rote Pfähle wurden die Symbole für Äxte geschnitzt. Man findet geheimnisvolle Gräben und Symbole für Himmelskörper. Auf einer Reihe von großen hölzernen Tafeln, die Hinkelsteinen gleichen, heben sich mystische Zeichen ab. Eine 4.000 Jahre alte Ahnengalerie voller Magie.

Drei wundervolle Tage mitten im Welterbe

In diesem Mehrtagesprogramm in der Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg steht einmal nicht die Hochkultur im Zentrum, sondern die Wünsche der kleinen Gäste, die mit ihren Eltern oder Großeltern reisen.

Das beweist schon die erste Station in Bernburg. Hier fällt die Auswahl nicht leicht: zuerst in den Märchengarten oder die Fahrt mit der Parkeisenbahn? Oder doch erst eine Schiffspartie mit der „Saalefee“? Oder gleich hinauf zum Schloss mit dem geheimnisvollen Eulenspiegelturm?

Selbstverständlich dürfen die Glanzstücke in der Lutherstadt Wittenberg auf dieser Tour nicht fehlen. Doch halten wir uns an der Schlosskirche mit Thesentür nur kurze Zeit auf, um von dort schnurstracks zum Augusteum zu gelangen. Im Escape Room wartet ein Krimi rund um Martin Luther auf schlaue Detektive. Nach einer kleinen Verschnaufpause geht es weiter zur interaktiven Ausstellung im Futurea Science Center: Wo kommt unser Essen her? Vielfältige Antworten mit erstaunlichen Erkenntnissen für klein und groß gibt es auf drei Etagen mitten im Wittenberger Stadtzentrum.

Dass Bitterfeld eine geradezu magnetische Wirkung auf „Wasserratten“ hat, beweist das Badeparadies am Goitzschesee. Wo früher u. a. Bernstein im Boden gefunden wurde, kann heute gesprungen und geschwommen werden, dass es eine Freude ist. Bleibt dann noch Kraft übrig, lockt das Wasserzentrum Bitterfeld mit einer überraschenden Reise auf der Spur des Wassers dieser geschichtsträchtigen Region.

Der blühende Harz – von Blankenburg ins Selketal

Dieses schöne Mehrtagesprogramm lässt ausnahmsweise einmal Brocken und Wernigerode links liegen, um unsere Neugier zu wecken. Blankenburg nennt sich träumerisch die „Blütenstadt am Harz“ – Treffer! Wer im Frühling und Frühsommer diesen romantischen Ort entdeckt, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Verzaubert von der plätschernden Wasserachse im Barockgarten zwischen Kleinem und Große Schloss und vom Prinzessinnenturm im Berggarten gleitet der Blick über die Stadt zur Burgruine Regenstein. Passables Wetter vorausgesetzt, scheinen am Horizont die Türme von Halberstadt und Silhouette von Kloster Michaelstein aufzutauchen.

Nach so viel Schönheit und einer entspannten Fahrt via Quedlinburg wartet Schloss Ballenstedt auf seine Entdeckung. Dieses von besonderer Architektur geprägte Ensemble aus Schloss, Garten, Gasthof und Theater ist ein Schmuckstück. Nicht nur, weil ein gewisser Albrecht der Bär von hier aus Kurs auf Brandenburg und Berlin nahm, als deren Gründer er gilt. Die Wassertreppe im benachbarten Garten ist im Sommer ein beliebter Platz für schattige Entspannung.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Wer jetzt doch die Harzberge vermisst, der muss nicht lange suchen. Im nahe gelegenen Selketal ist das Wandern eine Lust. Erst recht, wenn man so grandiose Ziele wie die Burg Falkenstein, die Roseburg oder auch die Rübeländer Tropfsteinhöhlen vor Augen hat.

Sommer an Saale und Unstrut – Salzige Luft und spitze Dornen

Wer dachte, die romantische Region an Saale und Unstrut habe vor allem ein Herz für besten Wein, der hat nicht falsch gedacht! Aber das ist offensichtlich nur ein schöner Teil der Wahrheit. Denn die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg bringt die andere Wahrheit ans Licht: Salz liegt in der Luft!

Die Sole aus der Tiefe unserer Erde ist ein Schatz dieser Region. Beeindruckende und bis heute funktionsfähige Gradierwerke machen eine spannende Tour entlang von Saale und Unstrut möglich.

Natürlich wird die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg ab dem 19.4.2024 eine Leistungsschau von Floristik und Gartenbau. Eingerahmt vom längsten Gradierwerk in Deutschland und von der still fließenden Saale erleben die Gäste Gartenkunst vom Feinsten im historischen Kurpark.

Die Spur des Salzes führt weiter nach Bad Kösen. Nicht minder eindrucksvoll ragt das hiesige Gradierwerk in den Himmel und der Solschacht in den Boden. Von hier gibt es verlockende Ausflüge mit dem Schiff zur Rudelsburg oder auf den berühmten Max Klinger-Weinberg in Großjena.

Die salzige Reise endet im thüringischen Bad Sulza. Am Gradierwerk Louise gibt es eine beliebte Trinkhalle mit diversen salzigen und gesunden Köstlichkeiten. Der gut gepflegte Kurpark bringt die Tour zu einem entspannten Abschluss.

Diese buchbaren Angebote, Geheimtipps und weitere Inspirationen gibt es online:

http://www.echtschoensachsenanhalt.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frauke Flenker-Manthey
Tel: +49 391/ 568 99 71
E-Mail: flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Tel: +49 391/ 568 99 20
E-Mail: sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Kampagne „Echt schön. Sachsen-Anhalt“ zeigt Wirkung: UNSERE BESTEN wecken neue Sehnsucht nach Urlaub im Reiseland

Inspirierende Ideen und buchbare Angebote für Reisen und Ausflüge nach Sachsen-Anhalt in Frühjahr und Sommer 2024 bieten UNSERE BESTEN! Unter dieser Überschrift findet man schnell und übersichtlich seinen Urlaub zwischen Elbe, Harz und Saale. Natürlich online: www.echtschoensachsenanhalt.de. Hier die drei Großen:

Spiel, Sport und Spaß in Magdeburg – ein unvergessliches Wochenende für die ganze Familie

Nach dem Überraschungserfolg der Bundesgartenschau 1999 konnte sich die Landeshauptstadt Magdeburg als beliebtes Reiseziel für die ganze Familie langfristig etablieren. Großer Beliebtheit erfreuen sich dabei vor allem der Elbauenpark, der Zoo, tolle Radtouren durch die ganze Stadt, die Schiffsfahrt zum Wasserstraßenkreuz sowie wunderbare Kultur-veranstaltungen für kleine und große Leute.

UNSERE BESTEN präsentiert in Magdeburg ein besonderes Wochenendprogramm von Freitag bis Sonntag. Dabei startet die Tour natürlich am Domplatz, wo es neben der grandiosen gotischen Kathedrale einen Punkt gibt, der magisch anzieht – die funkelnden und plätschernden Wasserspiele vor großer Kulisse. Und als wäre das noch nicht genug, zieht die Grüne Zitadelle alle Blicke auf sich. Der Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser hat hier nicht gespart – nicht mit Gold auf Kuppeln und Türmchen, nicht mit Grün auf Dächern und Fassaden und nicht mit architektonischen Schmankerln, dass es eine Freude ist. Nach einer eindrucksvollen Führung durch dieses einmalige Gebäude, fehlt jetzt nur noch eine leckere Eiscreme. Weitere Stationen dieses echt schönen Magdeburg-Programms sind zum Beispiel eine Fahrt mit dem knallroten Doppeldecker zum Erlebnisbad NEMO und natürlich ein Besuch im Magdeburger Zoo mit allem Drum und Dran.

Herzliche Highlights in Halle (Saale) – Sommerglück an der Saale

Verliebt in Halle! Nach einem romantischen Wochenende zu zweit hat es hoffentlich geklappt mit der Liebe. Das exklusiv für UNSERE BESTEN entwickelte Mehrtagesprogramm offeriert jedenfalls eine Fülle an Möglichkeiten, die das Herz höherschlagen lassen. Natürlich wegen der „Himmelsscheibe von Nebra“, den herausragenden Ausstellungen im Kunstmuseum Moritzburg, den grandiosen Konzerten in der Händel-Halle oder auf der Peißnitzinsel und den Sonnenuntergängen, wenn man sie oben auf den Türmen der Marktkirche genießen kann.

Dass Genuss in Halle (Saale) großgeschrieben wird, sollte man beim ersten Abend gleich ausprobieren – vielleicht in der Alchimistenklause, wo regionale Rezepte auch mal neu interpretiert werden. Nach diesem Erlebnis ist man wahrscheinlich auf den Geschmack gekommen. Zum Beispiel auf neue Entdeckungen. Dann muss das Landesmuseum für Vorgeschichte die

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

nächste Station sein. Nur hier finden wir auf der ganzen Welt das Original der „Himmelsscheibe von Nebra“. Auf diesen spannenden Besuch muss Entspannung folgen. Bei einer Schiffstour auf der Saale lässt sich die Seele baumeln, aber vor allem die großartige Halle-Silhouette ganz neu entdecken.

Der absolute Höhepunkt der Romanze in und mit Halle (Saale) wird der abendliche Aufstieg auf die Hausmannstürme der prachtvollen Marktkirche sein. Der Blick von dort oben hinunter auf die pulsierende Stadt und hinaus zum Mansfelder Land kann nur noch übertroffen werden vom Blick in den Sternenhimmel im neuen Planetarium in Halle an der Saale.

Kultur komplett in Dessau

Für die Bauhausstadt im Gartenreich braucht man Zeit. Für die Liebe zum Detail, für den Blick auf` s Ganze, für die Lust auf das unendlich Schöne. UNSERE BESTEN findet man natürlich in Dessau-Roßlau. Von dort geht es auf „Grand Tour“ – wahlweise mit dem Rad, gern auch zu Fuß oder dem Bus und nicht zuletzt mit den Schmuckstücken der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn. Selbstverständlich sind alle Ziele gut mit dem PKW erreichbar.

Aus dem Staunen kommt man in Dessau kaum heraus. Kultur von Welt in allen Richtungen – Ikonen und Legenden prägen den Blick. Das Bauhaus und seine Meisterhäuser, das neue strahlende Bauhausmuseum und der liebevoll gepflegte Georgengarten mit dem Schloss Georgium sind nur einige Stationen der Grand Tour. Dort im Georgium ist die frisch wiedereröffnete Anhaltische Gemäldegalerie schon jetzt Gästeliebling.

Einen ganzen Tag ist der Wörlitzer Park wert. Dieser englische Garten bietet eine unvergleichliche Reise durch Zeit und halb Europa an. Am besten mit einer Gondel durch Seen und Kanäle – vorbei am leuchtenden Schloss, dem kleinen Vesuv mit der Villa Hamilton und der zauberhaften Tudor-Fassade am Gotischen Haus. Und nach soviel Lust und Laune bleibt noch Kraft für einen Abstecher zu einem kleinen Stück Holland in Oranienbaum.

Dieses buchbare Angebot, Geheimtipps und weitere Inspirationen gibt es online:

http://www.echtschoensachsenanhalt.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frauke Flenker-Manthey
Tel: +49 391/ 568 99 71
E-Mail: flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Tel: +49 391/ 568 99 20
E-Mail: sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Hello, Saxony-Anhalt!

Sachsen-Anhalt ist bei ausländischen Gästen schon lange kein weißer Fleck mehr. Ganz im Gegenteil erfreuen sich die malerischen Landschaften von Harz bis Heide in Kombination mit den faszinierenden Orten voller Schönheit, Kultur und Geschichte immer größer werdender Beliebtheit. Exklusiv für die Gäste aus den Niederlanden, aus Dänemark und Schweden, aus Polen und Tschechien und aus den USA wurden jetzt Tourenpakete nach umfangreicher Marktforschung entwickelt, die noch gezielter auf die Wünsche der Besucherinnen und Besucher eingehen.

Die neuen Leitprodukte für die potenziellen Gäste aus Europa und Übersee sind inspirierende Programme, die ihresgleichen suchen. Diese Tourenvorschläge verbinden die besondere Qualität des Ortes mit einem außergewöhnlichen Erlebnis für Neugierige von Welt. Schließlich sollen die Tage in Sachsen-Anhalt unvergesslich werden.

Das „Schweden-Paket“ – Kultur und Kulinarik in Halle (Saale)

Drei besondere Tage in der Händel-Stadt, die attraktiv gefüllt sind mit gut geführten Spaziergängen durch das überraschende historische Zentrum, natürlich mit einem Besuch der „Himmelsscheibe von Nebra“ und sorgsam kuratierten Ausstellungen im Kunstmuseum Moritzburg. Publikumsmagnet ist besonders für ausländische Gäste der Meister barocker Musik. Händel hat hier in seiner Geburtsstadt Präsenz mit eigenem Museum, Denkmal mitten auf dem Markt und einer großartigen Konzerthalle.

Bei einem Besuch der Oper wird klar, dass Musik auch heute ein Lebenselixier für die Saalestadt ist. Nicht nur für Klassikfans, sondern mit einer souveränen Vielfalt von Klängen und Rhythmen an vielen romantischen Orten der Saalestadt. Sorgsam abgerundet wird der Besuch mit einem Ausflug Saale aufwärts nach Naumburg. Hier zieht der Naumburger Dom alle Blicke auf sich und der schmackhafte Wein von Saale und Unstrut macht Lust auf mehr.

Das „USA-Paket“ – Staunenswert: die Welterbe-Region

US-amerikanische Gäste machen ihren Deutschland-Trip gern und oft zu einer Zeitreise. Manchmal auf den Spuren der eigenen Familie, oft aus Interesse an dem alten Kontinent. Und nicht selten zu den Quellen der eigenen Religion, die viele in der Lutherstadt Wittenberg suchen und finden. Bis zu drei Tagen sollten sich die Gäste aus der „Neuen Welt“ gönnen, um alle Kostbarkeiten im Lutherhaus, in der Schlosskirche, den Cranachhöfen und im modernen Asisi-Panorama zu entdecken. Als ein Höhepunkt gilt der Gottesdienst in englischer Sprache in der Lutherstadt.

Mehr als ein Geheimtipp, sondern jede Empfehlung wert sind Tagesausflüge in die Region, in der sich UNESCO-Welterbe in großer Zahl findet. In Richtung Dessau führt die Tour direkt ins Gartenreich Dessau-Wörlitz mit insgesamt sieben historischen Parkanlagen. Deren Höhepunkt bietet der Wörlitzer Park mit seinem klassizistisch leuchtenden Schloss, das man von der Gondel aus genießen sollte.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Legendäres Reiseziel für Gäste aus den USA ist das Bauhaus Dessau. Das von Walter Gropius entworfene Gebäude ist Kult und bis heute im Original zu besuchen. Nur wenige Gehminuten entfernt präsentieren sich die Meisterhäuser im strahlenden Weiß. Moderner Höhepunkt dieser Welterbe-Tour wird das Bauhausmuseum mit der weltweit zweitgrößten Sammlung vielfältigster Originale.

Ein Harz-Spezial für Gäste aus den Niederlanden und Dänemark

Hier stehen Familien und besonders gern mit Kindern im Mittelpunkt. Kaum in Wernigerode, der Tourismus-Hauptstadt in Sachsen-Anhalt, angekommen, lädt die „Bunte Stadt am Harz“ zum Flanieren. Die fast autofreie Innenstadt ist mit seinem Fachwerk Augenweide und Genussrevier. Duftende Cafe` s, präsentable Terrassen und Gaumenfreuden mit regionalen Spezialitäten machen die Auswahl für eine lukullische Pause schwer. Umso erfüllter wird der Besuch einer echten Wernigeröder Spezialität – der Miniaturenpark „Kleiner Harz“ macht Vorfreude auf die nächsten Tage.

Ein Höhepunkt im Wortsinn wird der Aufstieg hinauf zum Schloss Wernigerode. Dieses Wahrzeichen der Stadt ist gerade für ausländische Gäste ein Besuchermagnet. Kleine und große Leute sind regelmäßig begeistert vom Märchenschloss mit bestem Harzblick. Weiter geht es von dort oben hinunter in den naturnahen Wildpark im idyllischen Christianental. Wer dann noch Kraft und Laune hat, gönnt der ganzen Familie etwas Besonderes. Die Auswahl ist kontrastreich: Herzrasen oder Muskelfreuden, Harzdrenalin oder Tretboot, Wallrunning oder Bötchen fahren? Beides wird zum Riesenspaß!

Kein Harz-Spezial ohne ihn – den Brocken sehen und staunen! Früher Festung am Eisernen Vorhang zwischen Ost und West, heute Endstation der famosen Brockenbahn. Beste Alternative bietet der Hexentanzplatz in Thale. Und zum Finale mit der ganzen Familie ein sprudelnder Badespaß in der Bodetal-Therme.

Magdeburg und der sanfte Norden für Gäste aus Polen und Tschechien

Die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts ist idealer Startpunkt für eine echt schöne Entdeckertour. Kennenlernen kann man die Kaiser Otto-Stadt per Doppeldecker, zu Fuß oder mit dem Rad. Der eindrucksvolle Magdeburger Dom rahmt zusammen mit der Grünen Zitadelle von Friedensreich Hundertwasser den historisch wertvollen Domplatz als Schauplatz der Friedlichen Revolution 1989.

Vorbei am Historischen Rathaus mit dem Goldenen Reiter geht der Weg über die Elbe zum Elbauenpark mit Jahrtausendturm, Themengärten, Spiel- und Sportarealen. Der sich anschließende Herrenkrug ist liebevoll gepflegte Parklandschaft mit feiner Gastronomie. Eine Schifffahrt auf der Elbe führt bis zum Wasserstraßenkreuz, an dem der Mittellandkanal mit einer gigantischen Brücke über die Elbe geführt wird. Unbedingt empfehlenswert!

In diesem Programm bleibt Zeit zum Beispiel für eine Tagestour elbabwärts nach Tangermünde. Dieses Schmuckstück könnte glatt als Filmkulisse durchgehen – himmelwärts strebende Kirchtürme, eine eindrucksvolle

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Stadtmauer mit Burganlage und zauberhafte kleine Geschäfte im historischen Zentrum. Kaum jemand, der nicht wiederkommen möchte. Ein echter Geheimtipp findet sich in Loburg: aus dem alten Rittergut wurde ein Erlebnispark, in dem sich alles um die Erdbeere dreht. Famos! Familiär.

Alle Informationen zu den Leitmotiven gibt es hier: hello-saxony-anhalt.com

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frauke Flenker-Manthey
Tel: +49 391/ 568 99 71
E-Mail: flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Tel: +49 391/ 568 99 20
E-Mail: sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg – Schau-Fenster in eine malerische Region

Unter dem Motto „Salzkristall & Blütenzauber“ öffnet die 5. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts in Bad Dürrenberg am 19. April ihre Pforten (hier in unseren Podcast hineinhören). Im historischen Kurpark mit seinem imposanten, 636 Meter langen Gradierwerk vereinen sich Gartenkunst und Industriekultur. Das Gelände liegt direkt an der Saale und diese inmitten einer kulturreichen Region, die in allen Himmelsrichtungen großartige Reiseerlebnisse bietet. Ein Besuch auf der Landesgartenschau eignet sich daher ideal, auch rundum auf Spurensuche von „echt besonderen“ Erlebnissen zu gehen.

So liegt im Südwesten Bad Dürrenbergs nur 30 Autominuten entfernt das **nördlichste Weinanbaugebiet Europas**, die Saale-Unstrut-Region. Wenn die Tage wärmer werden, lohnen sich Aktivtouren zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch das liebliche Gebiet zu den schönsten Weingütern und Straußwirtschaften. Auf drei Weinrouten und diversen Wein-Wanderwegen kann man die Kulturpflanze begutachten und die Winzerprodukte verkosten. Die Weine können auch direkt beim Saale-Unstrut-Winzer erworben werden. Einen wunderbaren Auftakt in die Saison bietet der Freyburger Weinfrühling am 1. Mai mit Weinberg- und Kellerführung. Wer das verpasst, der findet am Pfingstwochenende noch eine gute Gelegenheit für die Verkostung auf der berühmten Saale-Weinmeile bei **Naumburg**.

Nur einen Katzensprung entfernt befindet sich **Schulpforta**, das ein Internat beheimatet und mit seinen gotischen Gebäuden an die Schule „Hogwarts“ der Harry-Potter-Reihe erinnert. Kein Wunder, dass das Gelände als Kulisse für verschiedene Filme von „Die Päpstin“ über SOKO Leipzig bis zum „Fliegenden Klassenzimmer“ ausgewählt wurde. Einen Blick hinter die Kulissen gewähren bei der jüngsten Produktion „Bibi Blocksberg“ dabei Videos mit Originalfilmszenen und exklusiven Interviews, die mit der Mixed-Reality-App Set-Caching aufbereitet wurden. So sind die Abenteuer von Bibi Blocksberg direkt am Drehort Schulpforte erlebbar und bieten interaktiv die Möglichkeit, sechs Aufgaben einer Mission zu lösen.

Im Westen lockt der **Geiseltalsee** bei milden Frühjahrstemperaturen zu einem ersten Besuch. Der Rundweg um den See führt direkt am Weinberg Goldener Steiger vorbei, der einen fantastischen Ausblick bietet. Einst wurde hier Kohle gefördert, heute glänzt der Wein im Glas mit dem Wasser bei Sonnenlicht um die Wette. Eine Weinbergsbahn bringt Gäste, die nicht gut zu Fuß sind, auf den höchsten Punkt, aber auch bei einer Fahrradtour sollte man sich eine Rast an der Straußwirtschaft gönnen. Von den beiden Häfen **Mücheln und Braunsbedra** können vielfältige Aktivitäten zu Wasser gestartet werden, etwa Tauchen, Schwimmen und Stand-up-Paddling sowie eine Bootsfahrt mit einem Grill- oder Segelboot oder dem Ausflugschiff MS Geiseltalsee. Auf einem Hausboot kann dort auch übernachtet werden.

Im Norden Bad Dürrenbergs liegt **Merseburg**. Über der Saale thront das historische Dom-Schloss-Ensemble. Besonders der romanische Kaiserdom, wichtigster Aufenthaltsort von Kaiser Heinrich II, lohnt einen Besuch. Der Domschatz präsentiert Altarretabel, Skulpturen, Epitaphe, Gemälde und

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Handschriften, darunter die berühmten Merseburger Zaubersprüche. Ein Klangerlebnis der besonderen Art bietet die romantische Ladegastorgel, die auch zu den Merseburger Orgeltagen von 7.-15. September erklingt und sich in diesem Jahr österreichischen Komponisten widmen. Sommerliches Highlight sind die Schlossfestspiele vom 14. bis 16. Juni 2024: Geboten wird ein buntes Stadtfest mit Bühnenprogramm im Schlossinnenhof sowie Mitmachaktionen, Fahrgeschäfte und Walk-Acts. Der Schlossgarten verwandelt sich dabei in ein Mittelalter-Rock-Festivalgelände und einem historischen Mittelaltermarkt mit Handelsvolk, Gauklern und Rittern.

Wer Zeit mitbringt, erlebt die Region nördlich von Bad Dürrenberg gemütlich in der Straßenbahn. **Die Linie 5** verbindet die Kurstadt im Stadtverkehr der HAVAG direkt mit Halle (Saale). Entlang der ca. 1,5 Stunden dauernden Strecke liegen Schkopau, Merseburg und Leuna, sie überquert insgesamt fünfmal die Flüsse Weiße Elster und Saale und führt an Deutschlands größtem Chemiepark Leuna vorbei. Es ist natürlich keine Frage, dass sich der Abstecher nach **Halle (Saale)** auch mit dem Auto oder dem Fahrrad entlang des Saaleradwegs lohnt, denn dort lockt ein vielfältiges Kulturprogramm. Übrigens: Das **Landesmuseum für Vorgeschichte**, bekannt durch die Himmelsscheibe von Nebra, beherbergt auch das Grab der Schamanin, das auf dem Gelände der Landesgartenschau Bad Dürrenberg gefunden wurde. Es ist eine der ältesten Bestattungen Mitteldeutschlands und überrascht mit überreichen Grabbeigaben.

In Richtung Osten von Bad Dürrenberg geht es in die sächsische Metropole **Leipzig**, die rund 20 Bahn-Minuten entfernt liegt. Südlich davon und noch in Sachsen-Anhalt befindet sich der kleine Ort **Lützen,** der mit großer Geschichte aufwartet. Denn zur Zeit des 30-jährigen Krieges begegneten sich dort Schwedenkönig Gustav II Adolf und der kaiserlich-katholische Albrecht von Wallenstein mit ihren gewaltigen Heeren. Ein Gedenkstein und eine Gedächtniskapelle erinnern heute daran, dass der Schwedenkönig und mit ihm viele Soldaten an dieser Stelle fielen. Wer interaktiv den ehemaligen Kriegsschauplatz erkunden will, lauscht auf dem “Schlachtfeldpfad Lützen 1632” Erzählungen über die Schlacht und erweckt ihn mittels einer App zum Leben. Am Schloss Lützen und der Gustav-Adolf-Gedenkstätte weist ein QR-Code auf die Downloadmöglichkeit hin. Aber auch für Familien ist Lützen ein lohnendes Ausflugsziel: Neben einem Kletterwald, in dem Jung und Alt ihre Geschicklichkeit testen können, lockt der kleine Tier- und Erlebnispark.

Im am südlichsten Zipfel Sachsen-Anhalts gelegenen **Zeitz** ließ sich der Herzog von Sachsen-Zeitz ein prachtvolles Residenzschloss errichten. Im Inneren ist heute das Deutsche Kinderwagen-Museum untergebracht, in dem man kuriosen und interessanten Geschichten rund um die Entwicklung der Kinderwagen auf den Grund gehen kann. Der weitläufige Schlossgarten hebt die Residenz hervor und schafft ein blühendes Ambiente für Spaziergänge, Konzerte und Hochzeiten. Auf halber Strecke und ebenfalls im Dreiländereck Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen liegt die an Kulturgeschichte reiche **Stadt Weißenfels**. Davon zeugen zahlreiche Bauten wie das Schloss Neu-Augustusburg mit beeindruckender Schlosskirche und die Fürstengruft. Besonders sehenswert sind das Heinrich-Schütz-Haus, die Novalis-Gedenkstätte, das Marktplatzensemble mit Marienkirche und barockem Rathaus sowie die Fürstenpalais.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Die passenden Fotos finden Sie **hier**:

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frauke Flenker-Manthey
Tel: +49 391/ 568 99 71
E-Mail: flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Tel: +49 391/ 568 99 20
E-Mail: sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Nr. 59/2024
Halle (Saale), 7. März 2023

SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

PRESSEMITTEILUNG

Über 8 Mill. Übernachtungen in Sachsen-Anhalt 2023

Die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt konnten im vergangenen Jahr 3,36 Mill. Gäste und 8,36 Mill. Übernachtungen verbuchen. Damit wurde erstmals seit der Corona-Pandemie und überhaupt erst zum 4. Mal die 8-Millionen-Grenze bei den Übernachtungen überschritten.

Die Zahl der Gästeankünfte war 2023 um 7,1 % höher als 2022, die der Übernachtungen stieg im Vorjahresvergleich um 5,6 %. Bei den Ankünften konnten die Zahlen bis auf die Monate Juli, August und Oktober im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahresmonaten noch einmal gesteigert werden, bei Übernachtungen gelang dies nur in den Monaten Juni und Juli nicht.

Die Ergebnisse des bisherigen Rekordjahres 2019 konnten auch 2023 noch nicht wieder erreicht werden. Gemessen am Vorkrisenjahr wurden die Gästezahlen um 6,8 % sowie die Übernachtungszahlen um 3,3 % verfehlt. In den Monaten April (+0,6 %), Mai (+0,7 %) und August (+1,3 %) wurden allerdings mehr Übernachtungen als in der Vergleichszeit 2019 registriert.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag 2023 bei 2,5 Tagen, überstieg damit den Wert aus 2019 von 2,4 Tagen und entsprach dem Wert des Vorjahres.

Der weitaus größte Anteil am Tourismusaufkommen wurde von Gästen aus dem Inland erbracht (2023: 3,11 Mill. Gästeankünfte; 7,77 Mill. Übernachtungen). 2023 kamen 0,25 Mill. ausländische Gäste in Sachsen-Anhalt an und es wurden von ihnen 0,59 Mill. Übernachtungen gezählt. Damit lagen die Ankünfte von Auslandsgästen unter dem Niveau von 2019. Ihre Übernachtungen lagen allerdings um 1,9 % über dem Niveau von 2019 (0,58 Mill.). Der Anteil der Übernachtungen ausländischer Gäste an allen Übernachtungen überschritt das Niveau von 2019 (6,7 %; 2023: 7,1 %).

2023 waren durchschnittlich 1 035 Beherbergungsbetriebe geöffnet. Die angebotenen Schlafgelegenheiten in den geöffneten Beherbergungsbetrieben waren im Schnitt zu 32,0 % ausgelastet (2019: 33,1 %).

Im Vergleich zu 2019 hatten dagegen so gut wie alle Betriebsarten das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht. Eine Ausnahme bildeten die Campingplätze. Nach steigender Beliebtheit schon in den Corona-Jahren (2020: 23,9 % mehr Übernachtungen als 2019; 2021: +2,6 %) konnte dieser Trend in 2023 weiter ausgebaut werden. Mit rund 0,27 Mill. Gästeankünften (+26,4 %) sowie 0,76 Mill. Übernachtungen (+46,2 %) waren das weitaus mehr als 2019. Damit steigerte sich der Anteil der Campingplätze am Gesamtergebnis des Landes.

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
https://statistik.sachsen-anhalt.de
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Machten die Übernachtungen auf Campingplätzen 2019 noch 6,0 % aller Übernachtungen aus, waren es 2023 bereits 9,1 %.

Den größten Anteil am touristischen Aufkommen in Sachsen-Anhalt hatte nach wie vor der Bereich Hotellerie. Auf ihn entfielen 76,5 % aller Gästeankünfte (2,57 Mill.) und 60,8 % aller Übernachtungen (5,08 Mill.).

2023 registrierten alle 5 Reisegebiete Sachsen-Anhalts deutlich gestiegene Gäste- und Übernachtungszahlen im Vergleich zu 2022. Mit 1,10 Mill. Gästeankünften und 3,03 Mill. Übernachtungen war die Region Harz und Harzvorland weiterhin aufkommensseitig das größte Reisegebiet. Der höchste Zuwachs gegenüber 2022 wurden jedoch im Reisegebiet Magdeburg, Elbe-Börde-Heide erreicht. Bei den Ankünften stieg die Zahl um 9,8 % auf 0,82 Mill. und bei den Übernachtungen um 8,6 % auf 1,89 Mill. Die vergleichsweise geringste Steigerung gegenüber 2022 wiesen die Beherbergungsbetriebe bei den Gästeankünften im Harz und Harzvorland sowie in der Altmark mit jeweils 6,0 % und bei den Übernachtungen im Harz und Harzvorland sowie im Reisegebiet Halle, Saale, Unstrut mit je 3,9 % Zuwachs aus. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste war 2023 im Harz und Harzvorland (2,8 Tage) und in der Altmark (2,7 Tage) am längsten. Am kürzesten verweilten die Gäste in den Regionen Halle-Saale-Unstrut bzw. Magdeburg, Elbe-Börde-Heide mit durchschnittlich jeweils 2,3 Tagen.

Gemessen am touristischen Aufkommen von 2019 konnten 2023 noch in keinem der Reisegebiete die damaligen Gästezahlen erreicht werden. Das Niveau wurde am ehesten wieder in der Altmark, dem anteilig kleinsten Reisegebiet, annähernd erreicht (-0,6 % Gäste). Bei den Übernachtungen wurden sowohl im Reisegebiet Magdeburg, Elbe-Börde-Heide (+7,2 %) als auch in der Altmark (+4,1 %) die Ergebnisse aus dem bisherigen Rekordjahr übertroffen.

Auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte lagen die Übernachtungszahlen 2023 bis auf den Saalekreis (0,42 Mill. Übernachtungen; -1,7 %) durchgängig über dem Vorjahresniveau. Die höchsten Zunahmen bei den Übernachtungen erreichte die Landeshauptstadt Magdeburg mit +14,5 %.

Gemessen am Vorkrisenjahr 2019 gab es in der Landeshauptstadt Magdeburg, im Landkreis Stendal, im Salzlandkreis und im Landkreis Jerichower Land 2022 höhere Übernachtungszahlen. Im Burgenlandkreis befanden sich die Zahlen auf ähnlichem Niveau und in den übrigen Landkreisen bzw. in den kreisfreien Städten wurden die Übernachtungszahlen aus dem Jahr 2019 in 2023 noch nicht wieder erreicht.

Die Zahlen stammen aus der Monatserhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

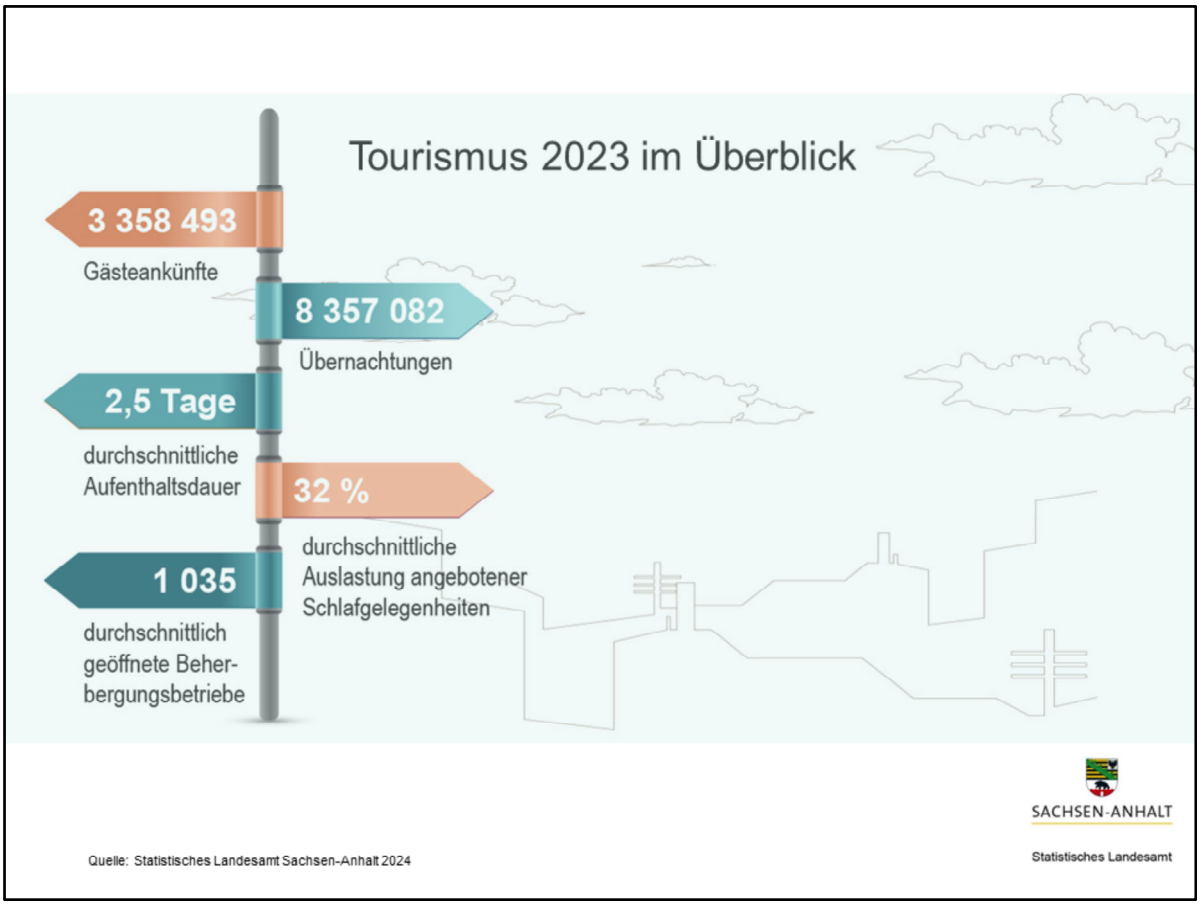
Weitere Informationen zum Thema Tourismus finden Sie im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Tourismus können über die Tabellen zum Tourismus (45412) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben in Sachsen-Anhalt von Januar bis Dezember 2023
- endgültige Ergebnisse –

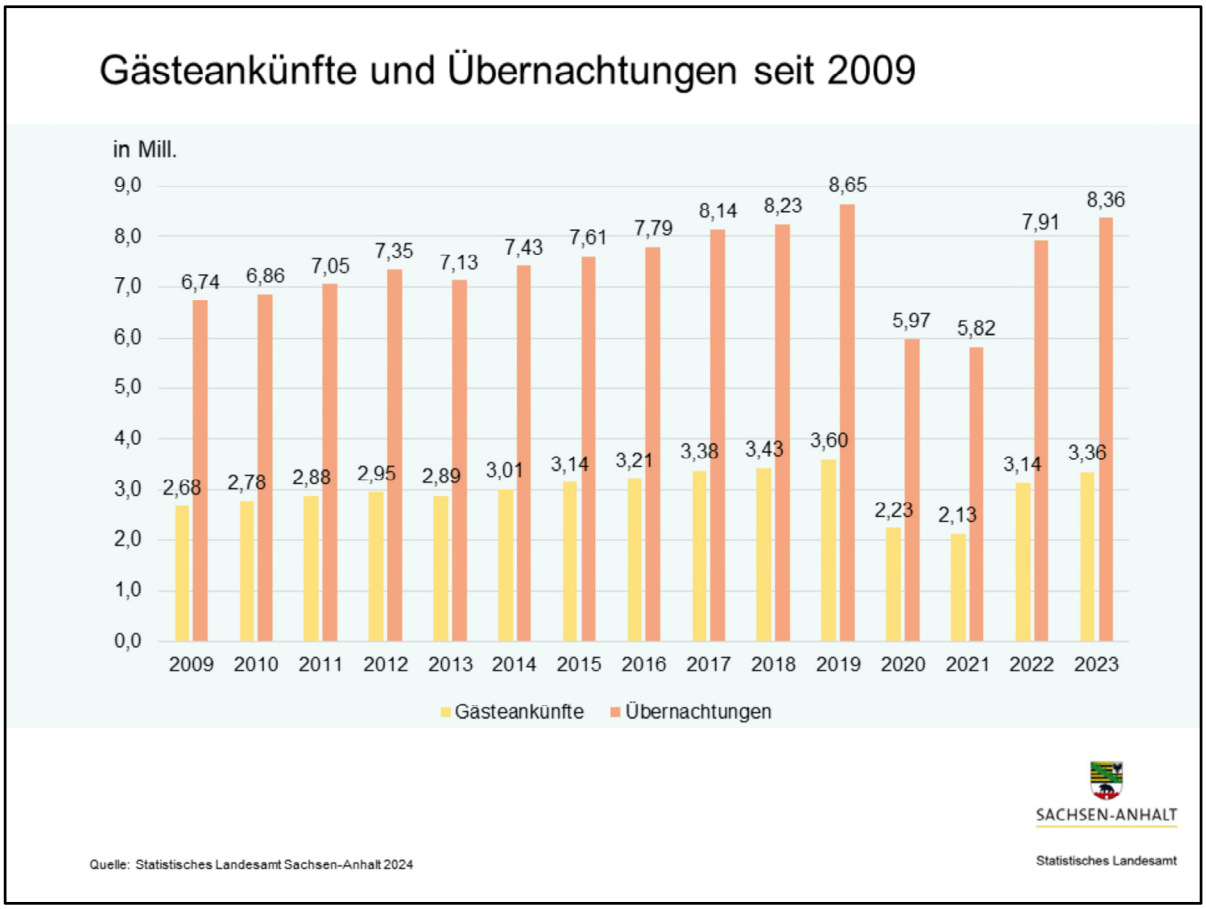
Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	Januar bis Dezember 2023			
	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen	
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahreszeitraum um %	insgesamt	Veränderung zum Vorjahreszeitraum um %
Sachsen-Anhalt insgesamt	3 358 493	7,1	8 357 082	5,6
davon aus dem Inland	3 106 573	6,8	7 767 405	5,3
Ausland	251 920	11,4	589 677	10,5
davon nach Betriebsarten				
Hotellerie[1]	2 568 523	6,4	5 082 818	5,0
Hotels	1 975 388	7,3	3 868 681	5,2
Hotels garnis	341 245	3,5	626 739	3,7
Gasthöfe	84 382	6,3	171 975	4,2
Pensionen	167 508	1,4	415 423	5,6
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten[2]	449 996	6,6	1 451 570	2,5
Erholungs- und Ferienheime	49 573	9,9	137 986	3,3
Ferienzentren	133 406	-0,4	449 884	-3,1
Ferienhäuser und -wohnungen	112 226	8,6	434 906	4,3
Jugendherbergen und Hütten	154 791	11,0	428 794	7,1
Campingplätze	268 507	14,3	756 461	11,5
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte				
Vorsorge- und Reha-Kliniken	71 467	11,5	1 066 233	9,2
Schulungsheime	48 933	8,5	1 014 925	9,2
	22 534	18,6	51 308	9,4
davon nach Reisegebieten				
Harz und Harzvorland	1 100 636	6,0	3 032 632	3,9
Halle, Saale, Unstrut	706 470	6,1	1 592 032	3,9
Anhalt-Wittenberg	482 444	7,1	1 190 972	8,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	822 339	9,8	1 887 561	8,6
Altmark	246 604	6,0	653 885	4,7

[1] Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen
[2] Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen, Hütten
[3] Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime



Das Tourismusjahr 2023 setzt den positiven Trend aus 2022 fort. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Gästeankünfte um mehr als 200 000 Ankünfte auf 3 358 493 Ankünfte.
Es wurden insgesamt 8 357 082 Übernachtungen gezählt, das war eine Steigerung um 8,4 % zum Vorjahr (+445 354). Der Zuwachs blieb damit 2023 erwartungsgemäß hinter der coronabedingten Steigerung 2022 gegenüber 2021 zurück.

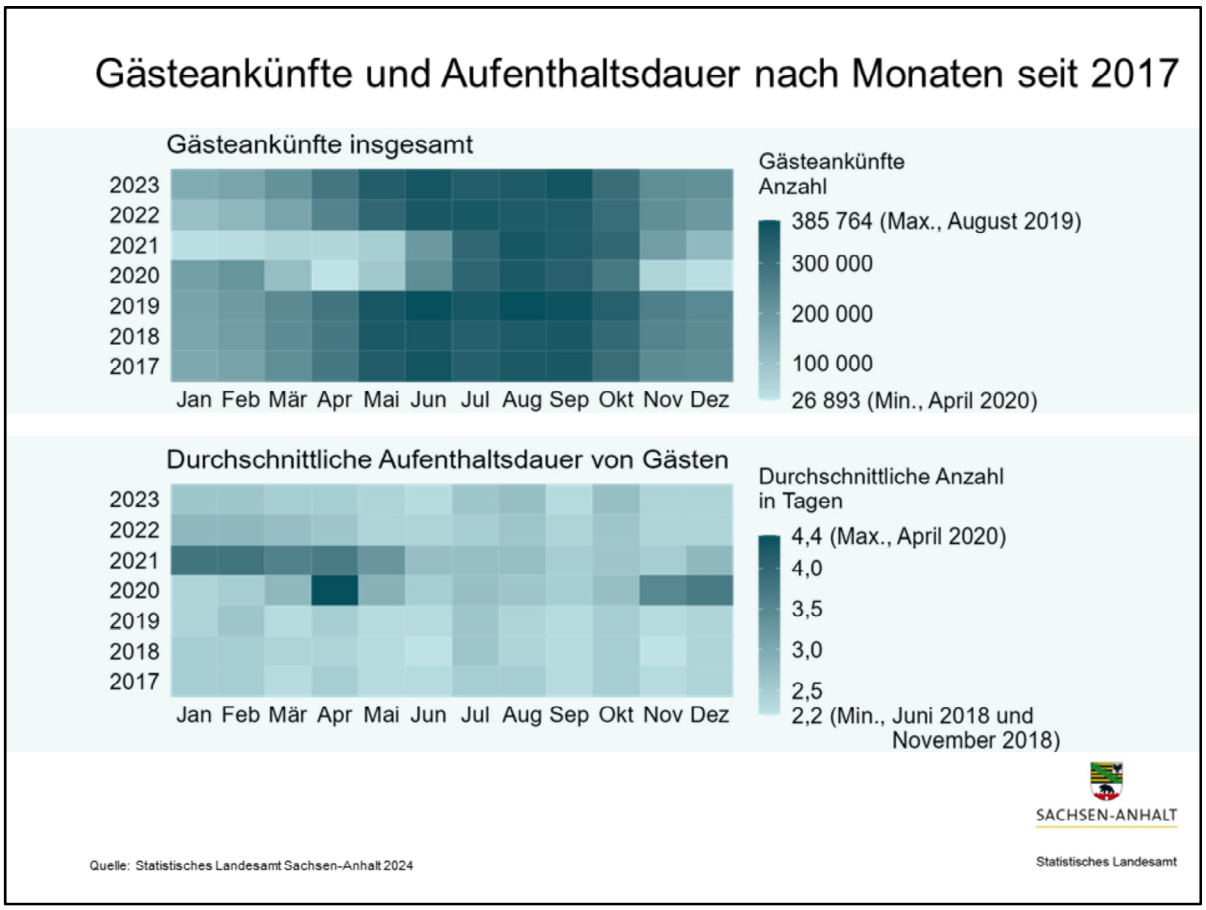
Die Übernachtungszahlen von 2023 überschritten damit die 8-Millionen-Marke und erreichten fast den Höchststand von 2019 (8 645 180).
Auch 2023 betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Sachsen-Anhalt 2,5 Tage und lag damit leicht über dem Vorkrisenwert von 2,4 Tagen. Die angebotenen Schlafgelegenheiten in den im Durchschnitt 1 035 geöffneten Beherbergungsbetrieben waren zu 32 % ausgelastet.



Bei Betrachtung der langfristigen Entwicklung von Gästeankünften und Übernachtungen in Sachsen-Anhalt fällt auf, dass die Ankünfte 2023 noch 6,8 % unter dem Wert von 2019 und die Übernachtungen 3,3 % darunter lagen. Bei den Gästen konnte das 4.-beste Ergebnis seit 2009 erzielt werden, bei den Übernachtungen das 2.-beste.

2019 war bisher das Rekordjahr der sachsen-anhaltischen Tourismusbranche. Die Gäste- und Übernachtungszahlen hatten nach einer konstant positiven Entwicklung seit 2013 und 2 Großereignissen (Reformations- und Bauhausjubiläum) bis dahin ungekannte Höchststände mit 3,60 Mill. Gästeankünften und 8,65 Mill. Übernachtungen verzeichnet.

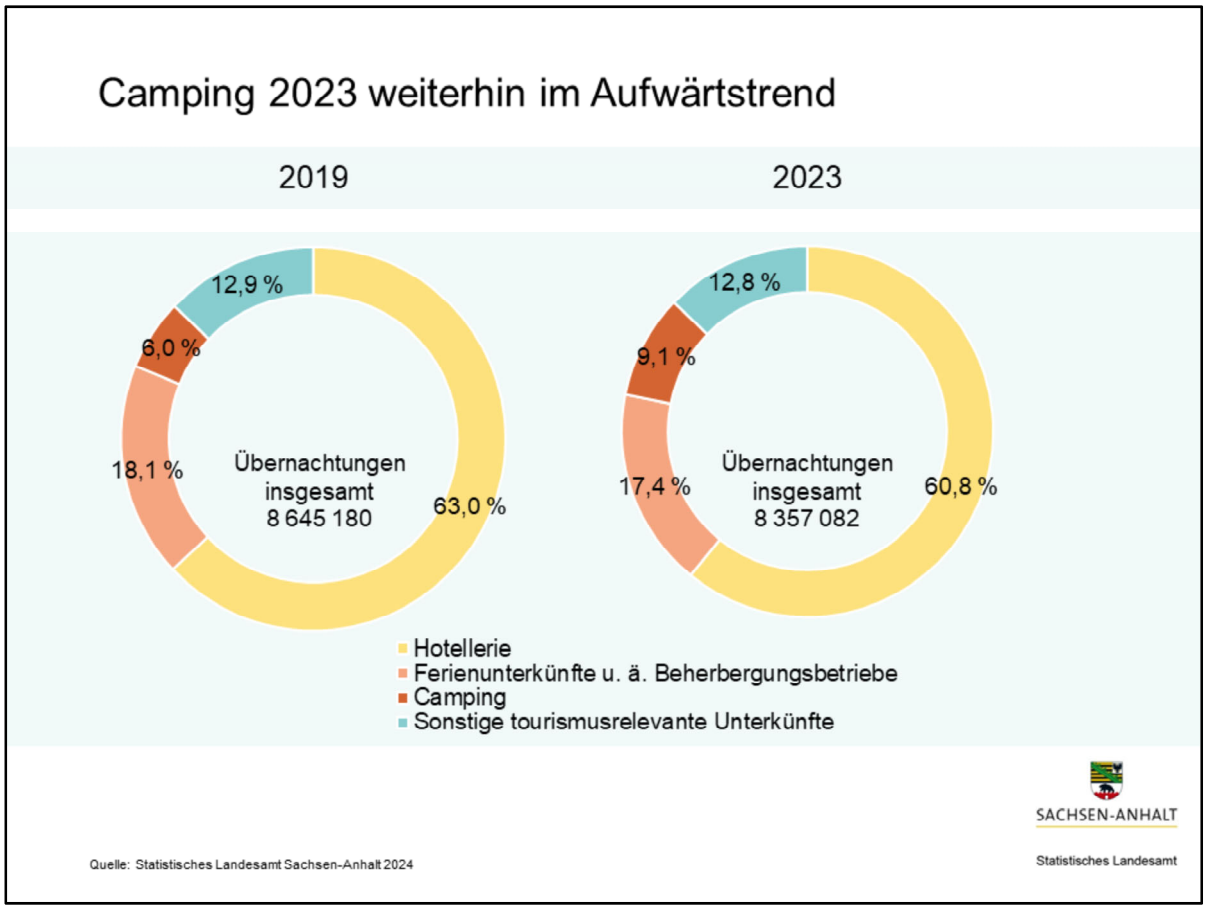
Auffallend ist, dass die Anzahl der inländischen Übernachtungen 2023 (7 767 405) noch 3,7 % unter den Werten vom Rekordjahr (8 066 251) lagen, während die Anzahl der ausländischen Übernachtungen 2023 (589 677) bereits 1,9 % höher als 2019 (578 829) war.



Der saisonale Verlauf der touristischen Ankünfte hat sich 2023 wieder dem typischen Verlauf der Vorcoronazeit angenähert: Vom Jahresanfang bis zu den Sommermonaten (Juli) steigen die Ankunftszahlen kontinuierlich, verbleiben dann bis September auf einem hohen Niveau, um dann bis zum Jahresende zurück zu gehen. 2020 und 2021 waren durch das Auf und Ab der Lockdowns geprägt, wobei vor allem die Monate März bis April mit ihrer rückläufigen Tendenz im Vergleich zum Vormonat der üblichen Entwicklung widersprachen.

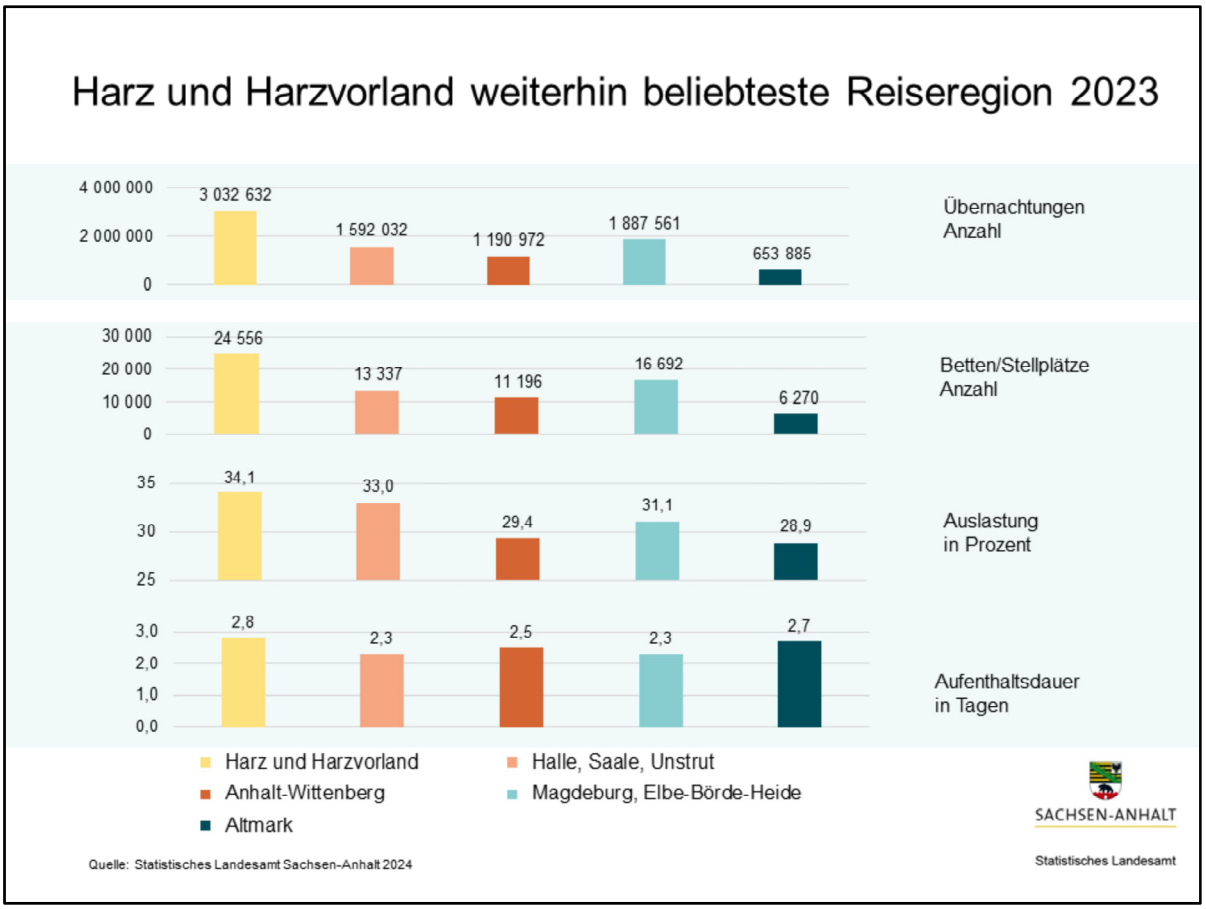
Auffällig ist die Betrachtung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste: außerhalb der Krisenjahre deuten die leicht dunkleren Schattierungen längere Aufenthalte in den Ferienmonaten April, Juli, August, Oktober und Dezember an. In den Krisenjahren 2020/2021 kamen in den Monaten Januar bis Mai und November bis Dezember deutlich weniger Gäste, blieben dafür länger. Ein Erklärungsansatz: bei insgesamt niedrigen Gästezahlen fielen Aufenthalte in Vorsorge- und Rehakliniken mit überdurchschnittlich langen Aufenthalten stärker ins Gewicht.

2023 steigerten sich die Gästeankünfte von Monat zu Monat bis zum Juni auf 368 172, und lagen im Juli und August bei ca. 350 000. In diesen beiden Monaten gab es ein leichtes Minus gegenüber 2022 (-4,6 % und -0,3 %). Die meisten Ankünfte gab es dann im September mit 369 949. Gegenüber dem Top-Jahr 2019 fielen alle Monatsergebnisse (zwischen -1,3 % und -13,4 %) zurück.



Die klassische Hotellerie hatte an allen Übernachtungen in Sachsen-Anhalt einen Anteil von 61 % und eine Volumen von über 5 Mill. Übernachtungen. Gegenüber 2022 fiel das Plus mit 5 % vergleichsweise moderat aus. Gegenüber 2019 verringerten sich die Übernachtungen um 4,1 %.

Anders im Camping: gegenüber 2019 legten die Übernachtungszahlen um 46,2 % zu und gegenüber dem Vorjahr um 11,5 %.
Etwas mehr als 750 000 Übernachtungen wurden auf Campingplätzen landesweit gezählt, das waren etwa 9 % aller Übernachtungen.
2023 wurden insgesamt 268 507 Ankünfte auf Campingplätzen gezählt. Dies übertraf sowohl die Ankünfte im Vergleich zu. 2022 (+14,3 %) als auch 2019 (+26,4 %).



Die bedeutendste Tourismusregion ist weiterhin Harz und das Harzvorland. Hier gibt es das größte touristische Angebot im Land (376 geöffnete Betriebe, 1/3 aller Betriebe | knapp 25 000 Betten bzw. Stellplätze) und gleichzeitig auch die meiste Nachfrage (über 1 Mill. Ankünfte und über 3 Mill. Übernachtungen). Damit waren die Übernachtungsplätze zu 34 % ausgelastet – der beste Wert im Land. Zu guter Letzt blieben die Besucherinnen und Besucher länger im Harz/Harzvorland als anderswo: 2,8 Tage lag deutlich über dem Landesschnitt und vor allen anderen Regionen.

Zweitwichtigstes Reisegebiet war Magdeburg, Elbe-Börde-Heide. Jeder 5. geöffnete Betrieb befand sich hier sowie etwas mehr als jede 5. angebotene Schlafstätte. Mehr als 800 000 Gäste und mehr als 1 Million Übernachtungen wurden hier gezählt. Das waren 25 % bzw. 23 % der Landesergebnisses.

Überdurchschnittlich lang blieben die Gäste in der Region Altmark (2,7 Tage). Über das gesamte Jahr besuchten die Region etwa 250 000 Gäste mit 650 000 Übernachtungen. Nur jeder 10. Betrieb und jede 9. Schlafstätte befand sich in der Altmark.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Ergebnisse zum Thema Tourismus finden Sie hier:

1. Genesis-Datenbank https://lsaurl.de/tourismus
2. Internetseite https://lsaurl.de/internettourismus
3. Anfragen: info@statistik.sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 2024

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Überblick über ausgesuchte Höhepunkte 2024 im Reiseland Sachsen-Anhalt

1.3.-13.10.2024 Ausstellung
„Magie – Das Schicksal zwingen“
Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale)
www.ausstellung-magie.de

Bis 10.3.2024
Kurt Weill Fest
Dessau-Roßlau, verschiedene Spielstätten in Sachsen-Anhalt
www.kurt-weill-fest.de

8. – 17.3.2024
Magdeburger Telemann-Festtage
www.telemann.de

16. + 17.3.2024
Frühlinserwachen In Wörlitz
www.gartenreich.de

19.4. – 13.10.2024
Landesgartenschau Sachsen-Anhalt
Bad Dürrenberg
www.laga-badduerrenberg.de

Am 30.4.2024
Walpurgis Harz
www.harzinfo.de

17.5. – 1.9.2024
Gartenreichsommer – See- und Schloss-Konzerte, Theater & Kino
Gartenreich Dessau-Wörlitz
www.gartenreichsommer.de

24.5.–9.6.2024
Händel-Festspiele Halle/Saale
www.haendelhaus.de

25.5. – 7.9.2024
Altmark Festspiele – Kultur An Besonderen Orten
www.altmarkfestspiele.de

Ab 31.5.2024
„1525! Aufstand für Gerechtigkeyt“
Eine Mitmachausstellung“
Luthers Sterbehaus & Luthers Elternhaus, Lutherstadt Eisleben, Mansfeld-Lutherstadt
www.luthermuseen.de

31.5. – 2.6.2024
Königstage – Stadtfest zu Ehren Heinrich I.
www.quedlinburg-info.de

31.5. – 2.6.2024
Rendezvous im Garten – Tage der Parks und Gärten
www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de

31.5. – 2.6.2024
Halberstädter Domfestspiele
Ballett, Oratorium und Orchesterkonzert
Halberstadt
www.dom-schatz-halberstadt.de

1.6.2024
Berg- Und Rosenfest
Europa-Rosarium Sangerhausen
www.sangerhausen-tourist.de

14.6. - 7.7. 2024
DomplatzOpenAir Magdeburg
www.theater-magdeburg.de

14. – 16.6.2024
Luthers Hochzeit
Lutherstadt Wittenberg
www.lutherhochzeit.de

15.-22.6.2024
OpenAir-Festival „Gulliver“ Halle (Saale)
www.buehnen-halle.de

21. – 23.6.2024
Festival „Montalbâne“
Freyburg (Unstrut), Schloss Neuenburg
www.montalbane.de

27.6. – 1.7.2024
Naumburger Hussiten-Kirschfest
www.hussiten-kirschfest.de

2. – 31.8.2024
MDR Musiksommer
Eröffnung am 2.8.2024 im Europa-Rosarium Sangerhausen, an verschiedenen Orten in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen
www.mdr-musiksommer.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Juli/August, Jeden Freitag. 19.30 Uhr
Internationaler Orgelsommer Naumburg
St. Wenzel
www.hildebrandt-orgel.de

14.7.2024
Gartenträume-Picknick Tag
www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de

28.6. – 24.8.2024
Rose Trifft Kunst
Europa-Rosarium Sangerhausen
www.europa-rosarium.de

9. – 11.8.2024
Jaz Im Kloster Jerichow
www.kloster-jerichow.de

23. – 25.8.2024
Laternenfest Am Saaleufer
Halle (Saale)
www.laternenfest-halle.de

25.8. – 1.9.2024
Köthener Bachfest Tage
www.bachfesttage.de

25.8.2024
Michaelsteiner Klosterfest
www.kloster-michaelstein.de

23. – 25.8.2024
Naumburger Weinfest und Töpfermarkt
www.naumburger-weinfest.de

30.08. - 01.09.2024
23. Sachsen-Anhalt Tag in der Hansestadt Stendal
sat2024.stendal.de

31.8. – 3.9.2024
Havelberger Pferdemarkt
www.havelberg.de

6. + 7.9.2024
Bauhausfest Dessau
www.bauhaus-dessau.de

7. – 15.9.2024
Merseburger Orgeltage
www.merseburger-orgeltage.de

8.9.2024
Tag des Offenen Denkmals
Sachsen-Anhalt
www.tag-des-offenen-denkmals.de

20. – 29.9.2024
Renaissance Musikfestival
Lutherstadt Wittenberg
www.wittenberger-renaissancemusik.de

27.-29.9.2024
Saline- und Salzfest Halle (Saale)
www.halle365.de

3. - 6.10.2024
Kaiser Otto-Fest Magdeburg
www.magdeburg-tourist.de

31.10.2024
Reformationsfest in der Lutherstadt Wittenberg
www.wittenberg-marketing.de

Ende November 2024 bis Anfang Februar 2025
Lichterwelt Magdeburg
www.lichterwelt-magdeburg.de

1., 2. und 3. Advent 2024
Advent In Den Höfen
Quedlinburg, Höfe der Innenstadt
www.adventsstadt.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frauke Flenker-Manthey
Tel: +49 391/ 568 99 71
E-Mail: flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Tel: +49 391/ 568 99 20
E-Mail: sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Presse:
Frauke Flenker-Manthey
Telefon +49 391 568 99 71
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Sabine Kraus
Telefon +49 391 568 99 20
sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de